

Sport



Eschen/Mauren siegt im FL-Derby

Der erste Auswärtssieg des USV Eschen/Mauren ist Tatsache. Die Unterländer holen sich ausgerechnet in Balzers im FL-Derby die ersten drei Auswärtspunkte. ▶ **SPORT 15**

Vaduz U23 siegt 2:1

Mit mehreren Super-League-Akteuren gewinnt Vaduz U23 gegen den FC Altstätten. ▶ **SPORT 16**

SEIT 1968 **MEIER** KANALREINIGUNGS AG

Für eine saubere Umwelt!

Leitungen verstopft? Vorplätze verschmutzt? Wir sind bereit für den Frühlingsputz!

+423 373 12 24
www.meierkanal.li

Jessica Hilzinger doppelt nach

Die 17-jährige Jessica Hilzinger gewann auch den zweiten FIS-Slalom in Malbun innerhalb von 24 Stunden. Mit ihrer Laufbestzeit im Finale überflügelte die Schaanerin die Österreicherinnen Katharina Gallhuber und Chiara Mair. Zweitbeste Liechtensteinerin war Rebecca Bühler.

ERNST HASLER

SKI ALPIN. Hilzinger sicherte sich zudem den alpinen Liechtensteiner Landesmeistertitel vor Rebecca Bühler und Joana Frick. Ihre Vorstellung im zweiten Lauf war einmal mehr beeindruckend.

Hilzinger: «Zu brav im ersten Lauf»

Den ersten Lauf seiner Tochter beurteilte Vater Günter Hilzinger wie die eines «Skilehrers». «Ich bewältigte den ersten Lauf fahrtechnisch gut, aber viel zu brav, habe wohl etwas verbremst. Im

zweiten Lauf fuhr ich auf alles oder nichts. Und die Rechnung ist glücklicherweise aufgegangen», freute sich Jessica Hilzinger. Das Ergebnis aus dem Vortag konnte sie FIS-Punkte-mässig nicht toppen (12,66 Punkte), da der Zuschlag höher war. «Dennoch ist das Ergebnis mega cool», urteilte Hilzinger, die nun 10,83 FIS-Punkte aufweist, in Zukunft mit wesentlich besseren Startnummern auch im Europacup starten darf und sich auf der neuen FIS-Punkte-Liste um Position 70 einreihen wird: «Davon gehe ich aus und das ist absolut super.» Nebenbei erwähnt: Jessica Hilzinger sicherte sich ihren sechsten FL-Landesmeistertitel, den ersten im Aktivbereich.

Rebecca Bühler nicht zufrieden

Rebecca Bühler verspielte sich im zweiten Lauf die gute Ausgangslage und fiel von Rang sechs auf Position neun zurück. «Schon im ersten Lauf bin ich bei der Einfahrt Steilhang verhalten gefahren. Ich habe mich zurückgenommen, wohl wegen meines Patzers tags zuvor. Im zweiten Lauf war es ähnlich. Ich fuhr wie eine Gurke. Oben kam ich sehr gut rein, ab dem Steilhang fuhr ich wie ein anderer Mensch. Das war Rebecca zwei», ärgerte sich Rebecca Bühler über ihre Vorstellung. Sie sei schon die gesamte



Bild: Günther Büchel

Jessica Hilzinger steigert sich im zweiten Lauf und gewinnt auch den zweiten Slalom in Malbun.

Saison im Slalom nicht gut auf Touren gekommen. «Ich fuhr nie wirklich Slalom, wie ich mir das in den Rennen gewünscht hatte. Es wäre ein Wunder gewesen,

wenn nun im letzten Rennen alles gepasst hätte», stellte Bühler klar, für die die Slalom-Events abgeschlossen sind. Möglicherweise werden noch Riesenslalom-

Rennen bestritten.

Frick fuhr in den Wannern

Die Balznerin Joana Frick klassierte sich als 28., doch als 35. im

ersten Lauf hatte sie eine bessere Startnummer für den zweiten Heat verpasst. «Im ersten Lauf war ich zu langsam für die besten 30. In der Folge war es schwierig, in den Wannern zu fahren», erklärte die 22-Jährige, die auch in der laufenden Saison nicht von Verletzungen (Schulter) verschont blieb. Das Optimale herauszuholen, war nicht einfach. «Probiert habe ich es, doch die Leistung war nicht so gut», befand Frick.

Anna-Laura Böhlers Abschied

Ihren Abschied vom aktiven Rennsport nahm die 20-jährige Triesenbergerin Anna-Laura Bühler. Die Klassierung rückte in den Hintergrund, sie wollte lediglich das Ziel sehen und genießen. «Ich habe mir ein hartes letztes Rennen ausgesucht. Die Piste war extrem schwer zu meistern. Ich habe das Beste dafür getan, dass ich es wirklich geniessen konnte», gestand Anna-Laura Bühler, die schon vor längerer Zeit mit dem Skisport abgeschlossen hatte. «Eine Qual war es überhaupt nicht, denn ich bin gerne Ski gefahren. Ich hatte für mich die Entscheidung getroffen, dass es fertig ist. Und ab jenem Zeitpunkt hatte ich für mich persönlich abgeschlossen und mich neu orientiert», klärte Anna-Laura Bühler auf (siehe Text unten). ▶ **SPORT 14**

LSV-Trainer

Die Diskussionen sind entfacht

In den Trainercrews der LSV-Damen und LSV-Herren wird es zu Wechseln kommen, obwohl derzeit nichts offiziell kommuniziert wird. Der LSV-Rat wird demnächst definitiv beraten. Der Abgang von Wolfgang Auderer von Tina Weirather ins LSV-Herrenteam ist offenbar schon in Stein gemeisselt. Bedauern löst im Herren-Team der Abgang von Assistententrainer Hannes Kummer aus, der stets gute und kompetente Arbeit geleistet habe. (eh)

Ski alpin

FIS-Rennen Malbun

Slalom Frauen

1. Jessica Hilzinger (Lie) 1:34,44. 2. Katharina Gallhuber (Ö) 0,27 z.k. 3. Chiara Mair (Ö) 0,93. 4. Theresa Steinlechner (Ö) 1,20. 5. Elena Gilli (Sz) 1,64. Ferner: 9. Rebecca Bühler (Lie) 2,00. 20. Joana Frick (Lie) 6,30. 38. Anna-Laura Bühler (Lie) 10,04. – 63 gestartet, 38 klassiert. **1. Lauf:** 1. Katharina Gallhuber (Ö) 45,02. 2. Chiara Mair (Ö) 0,96 z.k. 3. Jessica Hilzinger (Lie) 1,12. 4. Karen Persyn (Be) 1,38. 5. Elena Gilli (Sz) 1,48. 6. Rebecca Bühler (Lie) 1,70. Ferner: 35. Joana Frick (Lie) 4,19. 39. Anna-Laura Bühler (Lie) 4,35. – 63 gestartet, 48 klassiert. **2. Lauf:** 1. Hilzinger 48,30. 2. Barmettler 0,54. 3. Steinlechner 0,57. 4. Anna Pogitsch (Ö) 0,90. 5. Nicole Good (Sz) 0,92. 6. Jasmina Suter (Sz) 0,97. Ferner: 17. Rebecca Bühler 1,42. 28. Frick 3,23. 38. Anna-Laura Bühler 6,21. – 48 gestartet, 38 klassiert.

Slalom Männer

1. Krystof Kryzl (Cze) 1:39,04. 2. Reto Schmidiger (Sz) 0,02 z.k. 3. Dave Ryding (Gbr) 0,10. 4. Michael Matt (Ö) 0,31. 5. Jan Luchsinger (Sz) 0,74. Ferner: 15. Marco Pfiffner (Lie) 2,14. 23. Manuel Hug (Lie) 5,13. 25. Silvan Marxer (Lie) 6,85. – 63 gestartet, 31 klassiert. **1. Lauf:** 1. Dave Ryding (Gbr) 49,46. 2. Reto Schmidiger (Sz) 0,02 z.k. 3. Michael Matt (Ö) 0,15. 4. Krystof Kryzl (Cze) und Marc Gini (Sz) je 0,34. 6. Gino Cavieze (Sz) und Jan Luchsinger je 0,73. Ferner: 15. Marco Pfiffner (Lie) 1,56. 22. Nico Gauer (Lie) 2,37. 27. Manuel Hug (Lie) 2,97. 33. Silvan Marxer (Lie) 3,89. Ausgeschieden: Alexander Hilzinger (Lie). – 67 gestartet, 41 klassiert. **2. Lauf:** 1. Alexander Schmid (De) 48,92. 2. Markus Vogel (Sz) 0,24 z.k. 3. Kryzl 0,32. 4. Sandro Simonet (Sz) 0,41. 5. Miha Kürner (Slo) 0,49. Ferner: 15. Pfiffner 1,24. 23. Hug 2,82. 28. Marxer 3,62. Ausgeschieden: Gauer (Lie). – 40 gestartet, 31 klassiert.

Pfiffner sicherte sich FL-Krone

ERNST HASLER

SKI ALPIN. Im zweiten FIS-Slalom am Karsamstag sicherte sich Marco Pfiffner den Liechtensteiner Meistertitel, der in diesem Jahr in einem Slalom-Bewerb entschieden wurde. Die Ränge zwei und drei belegten Manuel Hug und Silvan Marxer. Pfiffner freute sich über den Meistertitel, hätte sich gerne in den Top Ten der Tageswertung klassiert. «Ich bin gut gefahren. Letztlich war es für die Top Ten zu langsam», urteilte Pfiffner, der Rang 15 belegte.

Pfiffner haderte etwas

Das Fazit des Unterländers fiel durchgezogen aus. «Im ersten Lauf bin ich besser gefahren als tags zuvor. Als 15. mit einem Rückstand von 1,56 Sekunden auf den Schnellsten hat's gepasst. Mit einem guten zweiten Lauf hätte ich den Abstand verkürzen können. Da mir das nicht gelang, fällt das Fazit eher schlecht aus», urteilte Pfiffner, der seine FIS-Punkte im Slalom nicht verbessern konnte.

Hug und Marxer auf dem Podest

Manuel Hug und Silvan Marxer schafften den Sprung aufs Podest in der FL-Wertung. «Zufrieden am Ende des Tages kann ich nicht sein. Den ersten Lauf befand ich als gut (Anm. der Redaktion: Rang 27), denn ich schaffte knapp den

Einzug in die Top 30. Im zweiten Lauf fuhr ich nicht wirklich gut; ich konnte die gute Startnummer leider nicht ausnützen. Deshalb ärgere ich mich über mich selbst», beurteilte Manuel Hug kritisch.

«Das Resümee ist positiv; für mich hats gepasst. Schade, dass ich den Vorstoss in die Top 30 im ersten Lauf verpasst habe», bedauerte der 16-jährige Silvan Marxer seinen 33. Rang im ersten Lauf. «Die Piste im Finallauf war in Ordnung. Oben verzeichnete ich einen Anhänger, ansonsten hat's gepasst», urteilte Marxer, der

schliesslich den 25. Rang belegte.

Gauer und Hilzinger out

Nach dem 22. Zwischenrang schied Nico Gauer im zweiten Lauf aus. «Bei einem Tor hing ich zu weit nach hinten, verlor die Kontrolle und geriet auf den Innenski. Der Ski frass; das kann, sollte aber nicht passieren», äusserte sich Gauer selbstkritisch.

Alexander Hilzinger schied schon im ersten Lauf aus. Der Ärger hielt sich in Grenzen. «Es sind gemischte Gefühle. Bestimmt ist der Ausfall etwas ärgerlich.



Bild: Günther Büchel

Marco Pfiffner wurde als 15. im Slalom Landesmeister.

Wechsel in die Physiotherapie

SKI ALPIN. Nach ihrem Rücktritt als Skirennläuferin hat Anna-Laura Bühler klare Vorstellungen, was sie in Zukunft machen wird. «Im Sommer gehe ich arbeiten, denn ich werde ins Berufsleben einsteigen. Mich erwartet zukünftig ein anderes Leben. Danach werde ich eine Ausbildung im Bereich Physiotherapie absolvieren. Das ist noch offen und mein angestrebtes Ziel», erklärte Anna-Laura Bühler. Für sie sei der Schritt fix, doch noch dauert es, bis sie loslegt. Vorerst sei Geldverdienen angesagt.

Champagner zum Abschied

Nach ihrem letzten FIS-Rennen ist Anna-Laura Bühler am Karsamstag von ihrer Familie in Empfang genommen worden. Und ihre Mutter Andrea sowie Schwester Rebecca Bühler hatten sich etwas Spezielles ausgedacht: Direkt neben dem Zielraum ist die 20-Jährige nach ihrem Abschiedsrennen mit einem Glas Champagner überrascht worden. Respektvoll ging auch die Sarganserländerin Rahel Kopp auf die Triesenbergerin zu. «Wir sind gleich alt und haben uns seit der Kindheit im Ovo-Cup bis zum heutigen Tag sportlich bekämpft. Ich wünsche ihr alles Gute», erklärte die Swiss-Ski-Rennläuferin, die gelegentlich schon im Weltcup zum Einsatz kam. (eh)